

VORWORT

Im vorliegenden Jahrgang 1976 des Statistischen Jahrbuches der Stadt Wien wurde das bewährte Tabellenprogramm der früheren Jahrgänge weitgehend beibehalten und durch die Aufnahme mehrerer neuer oder neugestalteter Tabellen erweitert.

Zum ersten Mal sind in einem Kapitel über die Wiener Stadtregion statistische Angaben enthalten, die über die Verwaltungsgrenzen Wiens hinausreichen und auch das nach bestimmten Kriterien abgegrenzte Umland Wiens umfassen, wie die Entwicklung der Wohn- und Arbeitsbevölkerung, Arbeitsstätten, Wohnungen und Steuerquoten.

Auf dem Gebiet der Bevölkerungsstatistik wurde die Arbeitsbevölkerung nach der höchsten abgeschlossenen Ausbildung sowie nach Geschlecht und Stellung im Beruf neu aufgenommen. Die Hauptergebnisse der Personenaufnahme 1973 und 1976 werden nach Gemeindebezirken erstmals publiziert. Neu ist auch die Übersicht über die Ergebnisse der geheimen Erhebung der Muttersprache vom 14. November 1976 in Wien.

Die wirtschaftsstatistischen Kapitel konnten durch Aufnahme der Ergebnisse der Arbeitsstättenzählung 1973 nach Wirtschaftsklassen und nach Bezirken, durch eine Tabelle über die Meisterprüfungen nach Innungen und durch die Veröffentlichung des Index der Wiener Sachgütererzeugung bereichert werden. Ebenso wurden die Daten über die Zulassung von fabriksneuen Kraftfahrzeugen in Wien aufgenommen.

Zu den bestehenden Tabellen über die Ergebnisse der Häuser- und Wohnungszählung werden zusätzlich die Angaben über die bewohnten Wohnungen nach der Anzahl der Bewohner und dem Ausstattungstyp bzw. der Wohnräume und der Nutzfläche sowie nach der sozialen Stellung des Haushaltsvorstandes gegliedert ausgewiesen.

Die graphische Ausgestaltung wurde durch eine Wien-Karte im Farbdruck und eine Karte der Wiener Stadtregion erweitert.

Das Statistische Amt der Stadt Wien dankt allen Dienststellen und Institutionen, die mit den zur Verfügung gestellten Daten zur Herausgabe dieses Jahrbuches beigetragen haben.

Wien, im November 1977

Magistrat der Stadt Wien
Magistratsabteilung 66 — Statistisches Amt